

# Berichte Kreistag 2024



***Badischer  
Fußballverband e.V.***  
*Kreis Pforzheim*

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>BERICHT DER STELLVERTRETENDEN KREISVORSITZENDEN SPIELBETRIEB</b>	<b>3</b>
<b>BERICHT DER STAFFELLEITER</b>	<b>5</b>
<b>SAISONSTATISTIKEN HERRENSPIELBETRIEB</b>	<b>7</b>
<b>BERICHT DER KREISJUGENDLEITERIN</b>	<b>17</b>
<b>BERICHT STELLVERTRETENDER KREISVORSITZENDER EHRENAMT</b>	<b>19</b>
<b>KREISSIEGER/INNEN DFB-EHRENAMTSPREIS UND JUNGES EHRENAMT 2019 BIS 2023</b>	<b>21</b>
<b>BERICHT STELLVERTRETENDE KREISVORSITZENDE ENTWICKLUNG</b>	<b>25</b>
<b>BERICHT VORSITZENDER SCHIEDSRICHTERVEREINIGUNG</b>	<b>27</b>
<b>BERICHT DES BUßGELDBEAUFTRAGTEN</b>	<b>29</b>

# BERICHT DER STELLVERTRETENDEN KREISVORSITZENDEN SPIELBETRIEB



Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

für die Saison 2021/22 habe ich das Amt der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Spielbetrieb übernommen. Die Saison war in erster Linie geprägt von den großen Herausforderungen der Pandemie für uns alle. Sei es das Stemmen des Spielbetriebs trotz der vielen Ausfälle und Abmeldungen, das Nachholen der hohen Anzahl an verschobenen Spielen oder das Einhalten der Pandemieordnung auf den Sportgeländen. Auch die Ungewissheit, ob die Saison zu Ende gespielt werden könne, war sehr präsent. Das wir diese schwere Zeit erfolgreich meistern konnten lag vor allem an der großartigen Zusammenarbeit in unserem Team, den Vereinen und auch Verband. Trotz einer teilweise sehr emotionalen Thematik war die Kommunikation stets lösungsorientiert und respektvoll mit einem hohen Maß an Verständnis für die jeweilige andere Partei. Hierfür möchte ich mich auf diesem Wege herzlich bei Ihnen allen bedanken.

Nicht nur durch die Pandemie rückte das Thema Gesundheit in den Vordergrund auch durch Schulungen der Deutschen Herzstiftung konnten einige Vereine bezüglich des richtigen Handelns bei Herzstillstand geschult werden.

Die Saison 2022/23 war ebenfalls noch geprägt von der Pandemie und der hohen Anzahl an Mannschaften in einigen Staffeln, was vor allem den Spielplan sehr straff machte. Des Weiteren wurde mit dem Kontrollausschuss eine weitere Instanz eingeführt, die auch mit einigen Fällen aus unserem Kreis beauftragt wurde. Durch die eingeführte Regelung, dass Spiele binnen vier Wochen nachgeholt werden müssen, konnte auch für mehr sportliche Fairness gesorgt werden und der Spielbetrieb aufrechterhalten werden. Die während der Pandemie eingeführte Regelung der fünf Einwechslungen wurde weiterhin beibehalten und gehört nun zu unserem festen Regelwerk. Auch das Livetickern hat sich weiter vermehrt in unseren Spielbetrieb verfestigt und sorgt dafür, dass man von überall up to date ist oder den spannenden Auf- und Abstieg live verfolgen kann.

Die Thematik des Schiedsrichtermangels hat uns seit meinem Amtsantritt stark beschäftigt, so waren wir oft nicht in der Lage alle Spiele mit Schiedsrichtern zu belegen, was dazu führte, dass wir Spiele teilweise verschieben mussten oder nach Absprache mit vereinseigenen Schiedsrichtern austragen konnten. Vor allem in der C-Klasse musste darauf sehr oft zurückgegriffen werden. Der weiterhin akute Schiedsrichtermangel führte schließlich auch in der Saison 2022/23 dazu, dass wir in der Kreisliga keine Schiedsrichterassistenten mehr stellen konnten. Auch aktuell wird in der Kreisliga ohne Schiedsrichtergespann gespielt, da sich die Schiedsrichtersituation nicht ausreichend gebessert hat. Deshalb gilt mein Dank all den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass der

Ball noch immer rollt. Ohne Sie wäre die schönste Nebensache der Welt nicht möglich. Somit wurde völlig zu Recht das Jahr der Schiris ausgerufen um wieder verstärkt den Fokus auf einen respektvollen Umgang und gegenseitige Wertschätzung zu legen - denn ohne Schiris gäbe es nur Bolzplatzfußball.

Die immer wieder auftretenden Ausschreitungen haben auch vermehrt zu Unterbrechungen und Ausschreitungen geführt, weshalb diese Saison auch vermehrt der Blickpunkt auf den POBs und ihrer Arbeit liegt, denn sie unterstützen nicht nur die Schiris, sondern tragen auch dazu bei, dass der ein oder andere hochemotionale Zuschauer sich etwas zügelt und der Ausflug zum Sportplatz nicht nur ein Kurzbesuch aufgrund eines Spielabbruches wird. Leider muss hier jedoch auch erwähnt werden, dass die Anzahl an Spielabbrüchen – vor allem auch aufgrund von Handgreiflichkeiten und Rassismus – immer mehr zunehmen. Deswegen appelliere ich an Sie und Ihre Vereine: Lassen Sie nicht zu, dass solche Ereignisse unserem schönen Sport ein negatives Image verpassen. Der Fußball und die Freude am Teamsport sollten im Fokus stehen und nicht irgendein unüberlegtes und emotionsgesteuertes Handeln von vereinzelt Personen.

Seit dieser Saison gibt es das Pilotprojekt des gemischten Spielens beim BADFV, wodurch Frauen eine Spielberechtigung für Herrenmannschaften erhalten können. Aktuell wird dies Angebot in unserem Kreis noch von wenigen Vereinen angenommen.

Nach nun drei Jahren im Spielbetrieb der Herren gilt mein besonderer Dank allen Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit und die aufschlussreichen sowie wertvollen Gespräche. Ebenso möchte ich mich auf diesem Wege auch bei allen Ehrenamtlichen bedanken, denn ohne euch wären weder der alltägliche Spielbetrieb noch die besonderen Events wie Pokalfinale und Entscheidungsspieltage möglich.

Des Weiteren möchte ich mich auch hier bei meinem großartigen Team im Spielbetrieb bedanken, denn ohne den unermüdlichen Einsatz von Ralf Schlafer, Jürgen Gutbub, Patrick Weber und Udo Simon wäre in den letzten Jahren all die Herausforderungen nicht annähernd so gut bewältigt worden. Ein besonderer Dank gilt auch Benjamin Pieper, Rolf Eberle und Gerd Schaudt die mir beim Sprung ins kalte Wasser immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Mit sportlichen Grüßen  
Jacqueline Palas Melgar

# BERICHT DER STAFFELLEITER

Der letzte Kreistag anno 2020 brachte einen Wechsel im Kreisvorstand mit sich. In der Folge wurde auch die Organisation des Herren-Spielbetriebs in unserem Kreis personell auf neue Beine gestellt.

Der Dank gilt aber zunächst den ausgeschiedenen Funktionären Benjamin Pieper und Thomas Distel, die über viele Jahre herausragende Arbeit auf Kreis- als auch Verbandsebene leisteten! Die Zusammenarbeit war stets harmonisch und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Seit der Saison 2021/2022 sind wir im neuformierten Ausschuss im Spielbetrieb tätig. In dieser ersten gemeinsamen Saison war die Arbeit hier vielmehr davon geprägt die Pandemie und deren Herausforderungen zu bewältigen. Statt Tabellenstände wurden Infektionszahlen wichtig. Hier war es mehr der Kampf, um die ganzen Coronaverordnungen und Auflagen einzuhalten und weniger der Spielbetrieb an sich, um durch die Saison zu kommen. Trotz zahlreicher Telefonate und Diskussionen war es aber immer ein angenehmer und harmonischer Umgang untereinander, sowie ein gutes Miteinander vor allem auch von den Vereinsverantwortlichen. Aus unserer Sicht wurde von den vielen Ehrenamtlichen und Vereinsvertretern insgesamt sehr gute Arbeit geleistet, um jeweils aktuelle Anordnungen umzusetzen, die Infektionszahlen bzw. Ansteckungen möglichst gering zu halten. Das gebührt hohen Respekt und zeigt, dass wir in schwierigen Situationen doch zusammenhalten im Sinne unseres Sports! Wir hoffen, dass wir in kommenden Jahren weiter so miteinander zusammenarbeiten werden.

Nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs zeigte sich jedoch, dass es bezüglich den zur Verfügung stehenden Unparteiischen keine Besserung gab. Im Gegenteil mussten gar vermehrt Spiele der C-Klassen unter die Woche verlegt werden, damit hier neutrale Schiedsrichter eingesetzt werden konnten. Oftmals konnten die Vereine durch Einigung mit dem jeweiligen Gegner aber auf Vereinseigene Schiedsrichter zurückgreifen und die Spiele doch sonntags austragen. Leider konnte trotz Durchführung von regelmäßigen Neulings Kursen nicht genügend Personal gewonnen werden, um dauerhaft über die Runden zu kommen. Vermehrt führten unsere SR teilweise einen Doppeleinsatz. Auch hier großen Dank und Anerkennung! Zur Saison 2022/23 zwang uns die Schiedsrichter-Situation außerdem zum Verzicht auf Assistenten in der Kreisliga, was auch in der laufenden Saison 2023/24 gilt. Aufgrund der momentanen Neulings Zahlen und der erstmals wieder stabilen Anzahl an aktiven Schiedsrichtern hoffen wir sehr in den kommenden Jahren wieder mit Assistenten in der Kreisliga spielen zu können.

Durch die Einführung des möglichen flexiblen Spielbetriebs kam es auch zu weniger Spielabsagen und Mannschaftsabmeldungen. Allerdings hat diese 9gegen9-Variante bei vielen Vereinen wenig Freunde und es sollte die Ausnahme bleiben bei akutem Personalmangel.

Leider war jedoch nicht immer alles Positiv! In den letzten beiden Saisons gab es bei uns Spielabbrüche aufgrund von Gewalthandlungen einzelner Personen! Daher können wir nur daran appellieren, dass sich die Menschen wieder besinnen, damit es wieder respektvoller und toleranter auf unseren Sportplätzen zugeht. Denn solche Dinge braucht niemand in seiner Freizeit!

Wir möchten uns nochmals bei allen Vereinsvertretern und ehrenamtliche für die stets großartige Zusammenarbeit bedanken. Wir durften viele sehr engagierte Ehrenamtliche kennenlernen, ohne die ein Spielbetrieb nicht möglich wäre und die hier auch ein erhebliches Maß an Zeit und Engagement an den Tag legen. Es hat bis auf ganz wenige Ausnahmen überwiegend Spaß gemacht, gemeinsam den Spielbetrieb zu organisieren!

Mit sportlichen Grüßen



Jürgen Gutbub  
Staffelleiter



Patrick Weber  
Staffelleiter



Udo Simon  
Staffelleiter



Ralf Schlafer  
Pokalspielleiter

# SAISONSTATISTIKEN HERRENSPIELBETRIEB

## Saison 2019/2020

### Kreispokal

Das Kreispokalendspiel gewann der SV Huchenfeld gegen FC Fatihspor Pforzheim mit 3-1. Die Partie wurde im Brötzingen Tal beim 1. CFR Pforzheim ausgetragen.

## Saison 2020/2021

### Kreispokal

Dieses Jahr waren 87 Mannschaften am Start. Dadurch musste eine Qualifikation mit 23 Spielen stattfinden, um das Teilnehmerfeld auf 64 Mannschaften zu reduzieren. Nach spannenden Runden war das Halbfinale komplett in dem die GU/Türk.SV Pforzheim den TuS Ellmendingen mit 3-1 bezwang und der SV Königsbach mit 2-0 den FC Germ. Singen besiegte. Das Endspiel in Huchenfeld zwischen dem SV Königsbach und der GU/Türk. SV Pforzheim war eine klare Sache. Die GU/Türk. SV Pforzheim gewann mit 5-0.

Für den Badischen Pokal qualifizierten sich die Halbfinalisten sowie FSV Buckenberg und FC Fatihspor Pforzheim.

## Saison 2021/2022

### Kreisliga

Meister wurde die GU-Türk. SV Pforzheim mit 97 von 108 möglichen Punkten, 31 Siege, 4 Remis und nur einer Niederlage, bei einem Torverhältnis von 125:10 Toren.

Vize wurde der SV Kickers Pforzheim mit 77 Punkten, 21 Siege, 14 Remis und nur einer Niederlage, bei einem Torverhältnis von 94:40 Toren.

In der Relegation unterlag der SV Kickers leider dem Vizemeister aus Karlsruhe, der FVgg Weingarten, mit 0:1 und bleibt uns somit in der Kreisliga erhalten.

Aus der Kreisliga abgestiegen sind der FV Göbrichen, FV Knittlingen, TSV Weiler, FV Wildbad und der 1.FC Bauschlott, wobei der letzte Abstiegsplatz bis zum letzten Spieltag umkämpft war.

Der Fairness-Preis geht an die GU-Türk. SV Pforzheim mit lediglich 25 gelben Karten.

Insgesamt wurden 1324 Tore in den 306 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 1287 gelbe Karten, 44 gelb/rote und 37 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse A1

Den Titel dieser Klasse holte sich der TSV Wimsheim und schickte den FC Viktoria Enzberg in das Entscheidungsspiel.

Dort waren die Enzberger jubelnder Sieger und folgten dem TSV in die Kreisliga.

Absteigen in die Kreisklasse B musste leider die neu gegründete Spielgemeinschaft 08/Hellas Mühlacker sowie der FV Lienzingen und die Zweite Mannschaft des FV Niefern.

Der Fairness-Preis geht an den FV Niefern 2 mit lediglich 28 gelben Karten und einer gelb/roten Karte.

Insgesamt wurden 982 Tore in den 240 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 938 gelbe Karten, 29 gelb/rote und 19 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse A2

Meister wurde hier vorzeitig die TuS Ellmendingen mit 84 von 90 Punkten und einem Torverhältnis von 109:21 Toren. Vizemeister, ebenfalls vorzeitig, wurde die SpG Unterreichenbach/Schwarzenberg mit 69 Punkten und einem Torverhältnis von 103:40 Toren. Jedoch unterlagen sie im Entscheidungsspiel gegen den FC Viktoria Enzberg.

Absteigen in die B-Klasse hingegen mussten der VFL Höfen und der SV Huchenfeld 2 der dritte Absteiger war Feldrennach aufgrund des fristgerechten Rückzugs aus der A-Klasse.

Fairplay Sieger wurde TuS Ellmendingen mit 26 gelben und 2 gelb roten Karten

Insgesamt wurden 1050 Tore in den 240 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 759 gelbe Karten, 29 gelb/rote und 13 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse B1

Den Kampf um Platz 1 der Liga gewann die Zweite des SV Kickers Pforzheim gefolgt von der PSG Pforzheim, beide somit kommende Saison in der A-Klasse.

Den bitteren Gang in die C-Klasse mussten jeweils die Reserven von Lienzingen, SpG 08/Hellas Mühlacker und TuS Bilfingen antreten.

Der Fairness-Preis geht an den FC Germania Singen 2 mit 28 gelben Karten und einer gelb/roten Karte.

Insgesamt wurden 770 Tore in den 182 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 555 gelbe Karten, 26 gelb/rote und 17 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse B2

Hier gab es bis zum Schluss ein Kopf an Kopf Rennen um die Meisterschaft zwischen GU-Türkischer SV Pforzheim 2 und dem TV Gräfenhausen, die beiden Mannschaften qualifizierten sich jedoch sehr früh den Aufstieg.

Meister wurde der TV Gräfenhausen mit 53 Punkten und einem Torverhältnis von 81:26 Toren.

Vizemeister wurde die GU-Türkischer SV Pforzheim 2 mit 51 Punkten und einem Torverhältnis von 66:12 Toren.

Die Absteiger aus der B-Klasse hingegen standen bereits nach der Winterpause fest. Dies waren die SpVgg Dillweissenstein und der FV Langenalb 2 aufgrund der Abmeldungen der Mannschaften.

Fairplay Sieger wurde SV Neuhausen 2 mit nur 18 gelben Karten.

Insgesamt wurden in den verbleibenden 131 Partien 520 Tore erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 367 gelbe Karten, 15 gelb/rote und 3 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse C1

Meister wurde der 1.FC Pforzheim 2018, die sämtliche Ligaspiele gewannen. Als Vize-Meister lief der SV Königsbach 2 über die Ziellinie, die sich anschließend in den Entscheidungsspielen durchsetzen und im Finale gegen Hamberg 2 den Aufstieg perfekt machten.

Der Fairness-Preis geht an den TSV Maulbronn 2, nur 6 gelbe Karten während der Saison!!

Insgesamt wurden 544 Tore in den 110 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 198 gelbe Karten, 7 gelb/rote und 8 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse C2

Meister wurde der SV Hohenwart mit 58 Punkten und einem Torverhältnis von 80:18 Toren.

Vizemeister wurde die TuS Ellmendingen 2 mit 51 Punkten und einem Torverhältnis von 107:14 Toren. Jedoch unterlagen sie im Entscheidungsspiel gegen den SV Königsbach 2.

Fairplay Sieger wurde die SpG Unterreichenbach-Schwarzenberg 3 mit 14 gelben Karten

Insgesamt wurden 613 Tore in den 132 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 288 gelbe Karten, 10 gelb/rote und 7 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse C3

Hier wurde der 1. FC Bauschlott 2 ganz knapp Meister mit 56 Punkten und einem Torverhältnis von 88:18 Toren und schaffte damit den direkten Aufstieg in die B-Klasse.

Ganz knapp dahinter war die zweite Mannschaft des 1.FC Alem. Hamberg mit 55 Punkten und 79:16 Toren. Leider hat Hamberg den Aufstieg über die Aufstiegsspiele nicht geschafft und musste sich im Endspiel gegen Königsbach 2 geschlagen geben.

In der Rückrunde hat sich FV Göbrichen 2 und PSG Pforzheim 3 aus dem Spielbetrieb zurückgezogen.

Fairplay Sieger wurde der TSV Wurmberg-Neubärental 2 mit 12 gelben Karten.

Insgesamt wurden 638 Tore in den 174 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 266 gelbe Karten, 7 gelb/rote und 6 rote Karten in diesen Partien.

## Kreispokal

In diesem Jahr waren 81 Mannschaften für den Rothaus Kreispokal gemeldet. Damit waren 17 Qualifikationsspiele erforderlich. Bis ins Halbfinale kamen der TSV Schömburg, Spvgg Conweiler/Schwann, TuS Ellmendingen und die GU/Türk. SV Pforzheim. Der TSV Schömburg unterlag der Spvgg Conweiler- Schwann mit 0-3 und TuS Ellmendingen musste sich wieder der GU/Türk.SV Pforzheim geschlagen geben. Diesmal mit 2-3. Im Endspiel in Calmbach gewann dann Conweiler/Schwann in einem dramatischen Finale mit 9-8 nach Elfmeterschießen gegen die GU/Türk. SV Pforzheim.

Qualifiziert für den Badischen Verbandspokal die Halbfinalisten und der TSV Grunbach sowie der 1.FC Dietlingen.

## Saison 2022/2023

### Kreisliga

Dies war die erste Saison ohne SRA in der Kreisliga. Hier war bis zum letzten Spieltag alles noch völlig offen. Spannung pur, da zwischen Platz 1 und 4 alles möglich war. Zumal diese Mannschaften am letzten Spieltag aufeinandertrafen.

Direkter Wiederaufstieg und Meister wurde der TuS Bilfingen mit 73 Punkten, 21 Siege, 10 Remis und nur drei Niederlagen, bei einem Torverhältnis von 89:46 Toren.

Vize wurde der SV Kickers Pforzheim mit 71 Punkten, 22 Siege, 5 Remis und 7 Niederlagen, bei einem Torverhältnis von 110:54 Toren.

Im zweiten Anlauf gelang dem SV Kickers auch der Aufstieg in die Landesliga.

Erstes Relegationsspiel gegen den Landesligisten FV Fortuna Kirchfeld -> 3:1

Relegationsfinale gegen den Vize der KL BR, FC Germ. Karlsdorf -> 3:1

Bis zum Ausgang der Relegation war nicht klar, ob es 4 oder 5 Absteiger geben wird. Durch den Erfolg von SV Kickers Pforzheim gab es nur 4 Absteiger und der FC Alem. Hamberg konnte, als Fünftletzter, die Klasse halten.

Aus der Kreisliga abgestiegen sind der 1. FC Dietlingen, FV Öschelbronn, TSV Wimsheim und der FC Alem. Wilferdingen.

Fairplay Sieger wurde der FC Alem. Wilferdingen mit 49 gelben Karten und 2 gelb/roten.

Insgesamt wurden 1206 Tore in den 306 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 1244 gelbe Karten, 46 gelb/rote und 37 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse A1

Hier gab es bis fast zum Schluss ein Kopf an Kopf Rennen um die Meisterschaft zwischen dem SV Königsbach und GU-Türkischer SV Pforzheim 2.

Meister wurde der SV Königsbach mit 79 Punkten und einem Torverhältnis von 113:34 Toren.

Vizemeister wurde die GU-Türkischer SV Pforzheim 2 mit 74 Punkten und einem Torverhältnis von 90:26 Toren. Sie konnten sich dann im Entscheidungsspiel in Birkenfeld gegen den TSV Schömberg durchsetzen und den Durchmarsch in die Kreisliga Pforzheim feiern.

Direkt absteigen hingegen mussten der TSV Ötisheim und der FV Göbrichen. Die TG Stein musste ins Entscheidungsspiel gegen den FV Wildbad, dort verloren sie leider erst nach Elfmeterschießen und mussten somit auch den Gang in die B-Klasse antreten.

Fairplay Sieger wurde hier die SG Ölbronn-Dürrn mit 42 gelben und einer gelb/roten Karte.

Insgesamt wurden in den 240 Partien 992 Tore erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 1016 gelbe Karten, 43 gelb/rote und 16 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse A2

Meister wurde die SG Nagold-Platte ungeschlagen mit 74 Punkten (22-8-0) und 103:26 Toren. Es war ein Kopf-um-Kopf Rennen um Platz 2. Vize-Meister wurde schließlich der TSV Schömberg mit 65 Punkten (19-8-3) und 118:36 Toren (+82) - Punktgleich mit dem 1.FC Engelsbrand (+58), knapp dahinter TSV Weiler mit 64 Punkten.

Im Aufstiegsspiel gegen die zweite Mannschaft der GU-Türk. SV Pforzheim (1:2) hatte der TSV Schömberg das Nachsehen und verpasste den Aufstieg in die Kreisliga.

Knappes Duell um den Klassenerhalt. Direkt abgestiegen sind der SV Büchenbronn 2 und der TSV Mühlhausen.

Mit einem Punkt Vorsprung haben sich die PSG 05 und der FV Tiefenbronn gerettet. Der FV Wildbad musste in die Abstiegsrelegation und konnte sich gegen die TG Stein mit 5:3 n.E. durchsetzen und somit die Klasse halten.

Es gab 3 Nicht-Antritte in der Saison sowie einen Spielabbruch.

Fairplay Sieger wurde hier der SV Büchenbronn 2 mit 39 gelben und einer roten Karte.

Insgesamt wurden in den 240 Partien 1123 Tore erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 904 gelbe Karten, 33 gelb/rote und 14 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse B1

Meister wurde der FSV Buckenberg 2 mit 63 Punkten und einem Torverhältnis von 110:28 Toren.

Vizemeister wurde der FV Lienzingen mit 61 Punkten und einem Torverhältnis von 99:34 Toren.

Direkt absteigen hingegen mussten der FV Öschelbronn 2 und der 1.FC Bauschlott 2. Der FC Fatihspor Pforzheim 2 unterlag beim anschließenden Entscheidungsspiel gegen die SG Nagold-Platte 2 und musste somit auch den Gang in die C-Klasse antreten.

Fairplay Sieger wurde FV Niefern 2 mit nur 19 gelben Karten.

Insgesamt wurden in den 182 Partien 844 Tore erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 616 gelbe Karten, 23 gelb/rote und 18 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse B2

Den Titel errang die Zweite Mannschaft der SpVgg Coschwa, die Vizemeisterschaft ging an den 1.FC Pforzheim 2018 welche somit erneut einen Aufstieg feiern konnten.

Am Tabellenende fanden sich Grunbach 2 und Weiler 2, die den bitteren Gang in die C-Klasse antreten mussten. Die SG Nagold-Platte 2 rettete sich im Entscheidungsspiel.

Fairplay Sieger wurde SV Huchenfeld 2 mit 26 gelben Karten und einer gelb/roten Karte.

Insgesamt wurden in den 182 Partien 833 Tore erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 684 gelbe Karten, 23 gelb/rote und 13 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse C1

Hier gab es ein Kopf an Kopf rennen zwischen dem 1.FC Kieselbronn 2 und dem FV Knittlingen 2 um die Meisterschaft. Leider konnten nicht alle Mannschaften die Saison beenden. Der Türkische SV Mühlacker 2 und der FV Göbrichen 2 konnten den Spielbetrieb leider nicht aufrechterhalten, so dass die Saison mit 11 Mannschaften im Wettbewerb beendet wurde.

Meister wurde der 1.FC Kieselbronn 2 mit 54 Punkten und einem Torverhältnis von 101:23 Toren.

Vizemeister wurde der FV Knittlingen 2 mit 54 Punkten und einem Torverhältnis von 99:26 Toren. Jedoch unterlagen sie im Entscheidungsspiel gegen die der SpVgg Coschwa 3.

Fairplay Sieger wurde der 1.FC Kieselbronn 2 mit 8 gelben Karten

Insgesamt wurden 647 Tore in den 113 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 284 gelbe Karten, 8 gelb/rote und 11 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse C2

Meister wurde der ASV Arnbach, welcher eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Akteuren präsentierte. Somit musste erneut wie im Jahr zuvor der TuS Ellmendingen 2 in die Entscheidungsspiele, scheiterte jedoch erneut.

Fairplay Sieger wurde der TuS Ellmendingen 2 mit 17 gelben Karten

Insgesamt wurden 699 Tore in den 134 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 353 gelbe Karten, 16 gelb/rote und 15 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse C3

Hier wurde die zweite Mannschaft des TSV Wurmberg-Neubärental ungeschlagen Meister mit 46 Punkten, aus 15 Siegen, 1 Remis und keiner Niederlage – 92:8 Tore.

Am letzten Spieltag konnte sich die dritte Mannschaft der SpVgg Coschwa im direkten Duell gegen den Mitverfolger 1. FC Dietlingen 2 durchsetzen und damit Platz 2 und die Teilnahme an den Aufstiegsspielen sichern. (35 Punkte aus 11 Siegen, 2 Remis und 3 Niederlagen – 48:16 Tore)

Hier gelang der SpVgg Coschwa 3 dann der Aufstieg.

Leider gab es in der Kreisklasse C3 insgesamt 4 Mannschaften, die vorzeitig zurückgezogen haben: FC Alem. Wilferdingen 2, FC Baden Darmsbach 2, TuS Ellmendingen 3 und der FC Alem. Hamberg 2.

Außerdem gab es 8 Nicht-Antritte.

Fairplay Sieger wurde wiederholt der TSV Wurmberg-Neubärental 2 mit 12 gelben Karten

Insgesamt wurden 355 Tore in den 109 Partien erzielt. Die Schiedsrichter verteilten 173 gelbe Karten, 17 gelb/rote und 7 rote Karten in diesen Partien.

## Kreispokal

Bei der Auslosung für die Saison 22/23 waren wieder 81 Mannschaften gemeldet. Im Endspiel standen sich am 18. Mai 2023 der SV Königsbach und FC Fatihspor Pforzheim in Maulbronn gegenüber. Der SV Königsbach gewann mit 4-1 nach Verlängerung. Im Halbfinale hatte sich der SV Königsbach gegen GU/Türk. SV Pforzheim 2 mit 2-1 durchgesetzt. Der FC Fatihspor Pforzheim siegte mit 3-2 in Biflingen nach Verlängerung. In den Qualifikationsspielen für den Badischen Verbandspokal siegte der TSV Weiler mit 2-1 gegen 1.FC Pforzheim 2018 und der

FV Niefern unterlag mit 2-3 gegen FC Germ. Singen. Für den Badischen Pokal qualifiziert sind SV Königsbach, FC Fatihspor Pforzheim, TuS Bilfingen, TSV Weiler und FC Germ. Singen. GU/Türk. SV Pforzheim 2 kann nicht am Badischen Verbandspokal teilnehmen, da hier keine Zweiten Mannschaften zugelassen sind.

## **Saison 2023/2024**

### **Kreisliga**

Hier hat der Aufsteiger aus Königsbach momentan knapp die Nase vorn und könnte einen Durchmarsch von der A-Klasse in die Landesliga schaffen. Nach 22 Spielen steht der SV Königsbach mit 46 Punkten knapp vor dem TSV Wurmberg-Neubärental (45 Punkte) sowie der SpVgg Conweiler-Schwann mit 39 Punkten, die aber noch ein Spiel weniger hat. Dahinter lauert noch der 1.FC 08 Birkenfeld.

Auf der unteren Seite ist auch noch einiges möglich. Momentan finden sich TuS Ellmendingen (16 Pkt.), SV Büchenbronn (21 Pkt.), SG Nagold-Platte (23 Pkt.) und der FC Germ. Singen (23 Pkt.) auf den Abstiegsplätzen. Nach aktueller Tabellensituation in der Landesliga Mittelbaden ist auch davon auszugehen, dass es bei vier Absteigern bleibt.

### **Kreisklasse A1**

Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Rennen um die Meisterschaft noch offen, wobei sich Alemannia Wilferdingen und der FV Öschelbronn sich an der Tabellenspitze einen Zweikampf liefern. Jedoch sind der FV Lienzingen und die SpVgg Zaisersweiher in Lauerstellung.

Im Rennen um den Klassenerhalt stehen der Türkische SV Mühlacker und der SV Kickers Pforzheim im Moment am Tabellenende. Der FSV Eisingen aktuell auf dem Relegationsblatt. Doch auch hier darf man diese Mannschaften bei weitem nicht abschreiben, das haben nicht zuletzt die letzten Ergebnisse gezeigt.

### **Kreisklasse A2**

Nach 22 Spielen liegt die SpG Feldrennach/Langenalb (58 Pkt.) hier mit vier Punkten Vorsprung auf dem ersten Platz, dicht gefolgt vom TSV Weiler (54 Pkt.) und dem SV Neuhausen (51 Pkt.).

Im unteren Tabellendrittel ist der Abstand von unten zum ersten Nichtabstiegsplatz schon etwas größer. Aktuell steht der 1.FC Pforzheim 2018 (8 Pkt.) auf dem letzten Platz, hinter dem FV Tiefenbronn (11 Pkt.) und der PSG 05 Pforzheim (14 Pkt.). Mit 5 Punkten Vorsprung folgt der 1.FC 08 Birkenfeld.

In der Kreisklasse A2 hatten wir in der laufenden Saison leider einen Spielabbruch wegen rassistischen Beleidigungen von Zuschauern gegenüber Spielern. Außerdem einen Nicht-Antritt.

## Kreisklasse B1

Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Rennen um die Meisterschaft noch völlig offen, hier belegen der FV Göbriichen und der TSV Maulbronn gerade die Aufstiegsplätze. Jedoch liegen zwischen dem Erstplatzierten und dem sechsten TSV Ötisheim gerade mal 6 Punkte.

Im Rennen um den Klassenerhalt steht der FC Baden Darnsbach, nach ihrem Rückzug, bereits als erster Absteiger dieser Saison fest. Im Moment liegt die SG Ölbronn-Dürrn 2 auf dem direkten Abstiegsplatz und die zweite Vertretung vom TSV Wimsheim auf dem Relegationsplatz. Doch auch hier ist im Endspurt noch alles offen zwischen dem zwischen dem neunten Platz und dem Relegationsplatz 12 liegen nur 7 Punkte bei noch sieben verbleibenden Partien.

## Kreisklasse B2

Die beiden Reserveteams des SV Huchenfeld und der SpG Feldrennach/Langenalb machen es den anderen ersten Mannschaften der Liga aktuell schwer und setzen sich in der Spitzengruppe fest. Aber auch der ASV Arnbach bzw. der VfB Pfinzweiler sind noch keinesfalls aus dem Rennen, was Spannung birgt.

Mit der abgemeldeten Mannschaft des SV Hohenwart steht bereits ein Absteiger fest. Auch die Reserve des 1.FC Engelsbrand muss um den Klassenerhalt derzeit am meisten kämpfen.

## Kreisklasse C1

Hier sieht es im Moment nach einem Rennen zwischen dem FV Hellas Mühlacker und FC Bauschlott 2 aus. Beide Vereine trennt nur ein Punkt wobei der FV Hellas Mühlacker einen Punkt voraus ist und zwei Spiele weniger auf dem Konto hat.

In Lauerstellung befindet sich jedoch noch der FV Knittlingen 2 mit vier Punkten Rückstand auf den FC Bauschlott 2.

Leider musste FC Baden Darnsbach 2 den Spielbetrieb vorzeitig einstellen und seine Mannschaft aus dem Wettbewerb zurückziehen.

Insgesamt wurden in den bisherigen 127 Partien 530 Tore erzielt. Ein Schnitt von 4,1 Tore pro Spiel. Die Schiedsrichter verteilten bisher 375 gelbe Karten, 13 gelb/rote und 6 rote Karten in diesen Partien.

## Kreisklasse C2

Hier geht die Meisterschaft wohl nur über die Reserve des TV Gräfenhausen, die aktuell deutlichen Vorsprung aufweist. Aber auch die Zweite der PSG Pforzheim gibt sich keinesfalls geschlagen und versucht den Anschluss zu halten.

## Kreisklasse C3

Hier gibt es ein Kopf an Kopf Rennen um die Meisterschaft zwischen HNK Pforzheim (39 Pkt.) und dem FC Phönix Würm (38 Pkt.). Dahinter folgen FC Fatihspor Pforzheim 2, TuS Ellmendingen 2 und TSV Grunbach 2 mit jeweils 5-6 Punkten Abstand. Die Entscheidung könnte hier tatsächlich am letzten Spieltag fallen, wenn die zwei Erstplatzierten aufeinandertreffen.

In der laufenden Saison gab es 5 Nicht-Antritte und leider auch einen Spielabbruch. Bisher spielen 2 Mannschaften im Flex-Betrieb.

## Kreispokal

Für den Pforzheimer Kreispokal waren 83 Mannschaften gemeldet. In den Halbfinalspielen siegte der SV Königsbach nach Verlängerung gegen den FV 09 Niefern mit 2-1 und der 1.FC 08 Birkenfeld mit knappem 1-0 bei der TSV Wurmberg/Nbt. Somit kommt es am 9.5.2024 in Ersingen zum Endspiel zwischen dem SV Königsbach und dem 1.FC 08 Birkenfeld.

Für den Badischen Pokal sind außer den Halbfinalisten auch die SpG Feldrennach/Langenalb und der SV Büchenbronn qualifiziert.

# BERICHT DER KREISJUGENDLEITERIN

Auf dem Kreisjugendtag im Jahr 2020 wurde Baris Alayin zum Kreisjugendleiter gewählt. Nachdem er im Oktober 2022 von seinem Posten zurückgetreten ist, übernahm Regina Schendel das Amt.



Die Arbeit des Kreisjugendausschusses in den Jahren 2020 bis 2024 war in den ersten beiden Jahren der Legislaturperiode zunächst geprägt durch die Auswirkungen des Coronavirus. Kurz nach dem Kreisjugendtag im Jahr 2020 erfolgte der Lockdown. Während dieser Zeit wurden viele Geschäfte, Schulen und öffentliche Einrichtungen geschlossen und es war nicht möglich, Trainings- und Spielbetrieb durchzuführen. Eine herausfordernde Zeit für uns alle. Zu diesem Zeitpunkt hätte sich wohl auch niemand vorstellen können, wie lange uns das Virus und dessen Auswirkungen begleiten würden.

Die Saison 2019/2020 musste – nach der Entscheidung auf dem außerordentlichen Verbandstag - abgebrochen werden und man hoffte, dass die Saison 2020/2021 dann reibungslos ablaufen wird. Der Badische Fußballverband startete die Kampagne #restartjugendfussball, ein Maßnahmenpaket für Vereine, das es ihnen ermöglichte, vor Ort für den Kinder- und Jugendfußball zu werben. Viele Vereine hatten Sorgen, dass sie Spielerinnen und Spieler verlieren könnten. Umso größer war die Freude, dass die Saison 2020/2021 zunächst regulär starten konnte. Doch die Freude währte nicht lange und so kam es, dass bereits am 29.10.2020 erneut eine Unterbrechung notwendig war und infolgedessen die Saison 2020/2021 ebenfalls beendet wurde.

Seit der Saison 2021/2022 läuft der Spielbetrieb wieder regulär.

Im Kreisjugendausschuss gab es in den letzten vier Jahren fluktuationsbedingt leider auch einige Personalwechsel. Unser langjähriger Hallen- und Pokalspielleiter Frank Wolf verließ uns nach der Saison 2022/2023. An dieser Stelle möchte ich ihm im Namen des gesamten Kreisjugendausschusses einen herzlichen Dank für seine langjährige Arbeit aussprechen. Ebenfalls ausgeschieden sind die Beauftragte für Frauen- und Mädchenfußball Julia Finsterle und die Schulfußballbeauftragte Marie Monteserrato. Auch diesen beiden ein herzliches Dankeschön.

In den Bereichen Schulfußball und Frauen- und Mädchenfußball gab es in den letzten Jahren – mit Ausnahme des Sepp-Herberger-Tages an Schulen – keine Veranstaltungen im Fußballkreis Pforzheim. Dies möchten wir in Zukunft wieder ändern und die Aktionstage wieder aufleben lassen.

Im Bereich der Beauftragten für E- und F-Junioren gab es die häufigsten Wechsel in der laufenden Legislaturperiode. Aktuell wird dieser Posten durch Benedikt Doll bekleidet. Erfreulicherweise haben wir in diesen beiden Altersgruppen sehr viele

Mannschaftsmeldungen. Die E- und F-Junioren spielen an mehreren Spieltagen gegeneinander.

Ein Problem, was nicht nur den Jugendfußball, sondern auch die Spiele der Aktivität betrifft, ist der akute Schiedsrichtermangel. Es gelingt uns an einigen Spieltagen nur schwer, alle Spiele ab der Kreisliga aufwärts mit Schiedsrichtern zu besetzen. Die Spiele der Kreisklassen müssen aktuell vollständig von einer Person aus den gasgebenden Vereinen geleitet werden. Wir hoffen, dass sich dies künftig wieder ändern wird und dass es wieder mehr Menschen gibt, die sich als aktive Schiedsrichter zur Verfügung stellen.

Ein weiteres Anliegen ist es, die Zahl von Nichtantritten, Spielverlegungen und auch Sportgerichtsverfahren im Jugendbereich zu reduzieren. Wir alle üben diese Tätigkeiten ehrenamtlich aus und sollten bei all dem sportlichen Ehrgeiz stets darauf achten, dass wir einander mit Respekt und Toleranz begegnen. Fairplay sollte sowohl auf als auch neben dem Platz stets an erster Stelle stehen.

Beim nun anstehenden Kreisjugendtag werde ich mich auf Grund der weiteren Ämter, die ich im Fußballkreis Pforzheim innehabe, nicht zur Wahl als Kreisjugendleiterin stellen lassen. Ich bedanke mich beim gesamten Kreisjugendausschuss und der Kreisvorstandschaft für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch den Verantwortlichen der Vereine danke ich für die gute Zusammenarbeit sowie für ihre Arbeit und ihren Einsatz für den Jugendfußball. Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und viel Freude mit dem Amt als Kreisjugendleiter.

Mit sportlichen Grüßen  
Regina Schendel

# BERICHT STELLVERTRETENDER KREISVORSITZENDER EHRENAMT



Fußball ist ja bekanntlich die schönste Nebensache der Welt. Er begeistert die Menschen weltweit, wenn 22 Spieler oder Spielerinnen auf dem Rasen stehen und mit tollen Spielzügen die Fans und Zuschauer erfreuen. Aber halt, gehört zum Fußball nicht noch mehr? Sind es nur die 22 Männer oder Frauen auf dem Sportplatz, die es für den Fußball braucht? Die Antwort ist einfach, es braucht noch eine Vielzahl von helfenden Händen, vor und hinter den Kulissen, damit am Sonntag zwei Mannschaften auf dem Sportplatz stehen können, um Fußball zu spielen.

Was wäre der Fußballsport im Fußballkreis Pforzheim ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Vereinen? Und könnte ein Fußballspiel ohne die vielen Stunden der Ehrenamtlichen überhaupt stattfinden? Vermutlich nicht. Ohne den ehrenamtlichen Platzwart gleicht der Sportplatz vermutlich eher einer wilden Blumenwiese als einem Fußballfeld. Steht niemand in seiner Freizeit am Grill oder Getränkestand könnte man zwar Fußball spielen, aber würde da nicht etwas fehlen? Allein diese kleinen Beispiele zeigen, zum Fußball gehören weitaus mehr als die 22 Spielerinnen und Spieler auf dem Platz. Es braucht die ehrenamtliche Mannschaft hinter der Mannschaft, damit der Ball überhaupt rollen kann.

Das Ehrenamt hat in unserer Gesellschaft eine hohe Bedeutung, doch wird es oftmals als Selbstverständlichkeit angesehen. Der ehrenamtliche Einsatz kann nicht mit Geld aufgewogen werden, er kann nur durch kleine Gesten oder Symbole wertgeschätzt werden. Zahlen ergeben, dass bundesweit jede und jeder Ehrenamtliche rund zwei Stunden seiner Freizeit gibt. Und das jeden Tag, sei es für die Feuerwehr, soziale Einrichtungen oder auch im Sport.

Der Deutsche Fussballbund und der Badische Fußballverband bieten verschiedene Möglichkeiten, durch kleine Gesten oder Anerkennungen dem Ehrenamt Danke zu sagen. Das Ziel ist es, den ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und das Ehrenamt in den Fokus zu rücken.

## Ehrenamtspreis des DFB und Aktion Fußballhelden

Bereits seit 1997 schreibt der DFB jährlich den Ehrenamtspreis aus. Mit ihm soll besonderes ehrenamtliches Engagement in den zurückliegenden drei Jahren gewürdigt werden. Die Bewerbungen können durch die Vereine online gestellt werden. In jedem Fußballkreis wird nach Bewerbungsschluss eine Kreissiegerin oder ein Kreissieger ermittelt. Diese/r wird von den drei baden-württembergischen Fußballverbänden zu einem Dankeschön-Wochenende eingeladen. Aus den Kreissiegern in Baden wählt der Badische Fußballverband dann drei dieser Kreissiegerinnen und Kreissieger aus, welche für ein Jahr in den Club 100 des DFB gewählt werden. Dieser umfasst die 100 „besten“ Ehrenamtler eines Jahres. Die Ehrung erfolgt dann durch den DFB zumeist im Fußballmuseum in Dortmund.

Speziell für das junge Ehrenamt wurde ein weiterer Ehrenamtswettbewerb eingeführt. Speziell für jungen Ehrenamtler zwischen 18 und 30 sucht der DFB nach Fußballhelden. Der Wettbewerb richtet sich speziell an junge Trainerinnen und Trainer oder Jugendleiterinnen und Jugendleiter im Alter von 18 bis 30 Jahre. Die Bewerbungen können hier entweder durch den Verein oder jede andere Person (Eltern, Spielerinnen und Spieler) erfolgen. In jedem Fußballkreis wird ein Fußballheld oder eine Fußballheldin aus den Bewerbungen ermittelt. Die Fußballhelden werden vom DFB zu einer einwöchigen Bildungsreise nach Nordspanien eingeladen. Neben der Wissensvermittlung durch gemeinsame Trainingseinheiten mit dem DFB und dem Netzwerken zwischen den Fußballhelden steht auch Freizeit auf dem Programm, unter anderem ein Besuch im Camp Nou in Barcelona.

Dem Badischen Fußballverband und dem Fußballkreis Pforzheim ist das Ehrenamt wichtig. Folgerichtig fallen alle eingegangenen Bewerbungen in beiden Wettbewerben nicht „hinten runter“. Für jeden gemeldeten Ehrenamtler gibt es eine kleine Aufmerksamkeit. Das ist neben einer Urkunde des DFB beim Ehrenamtspreis eine DFB Armbanduhr und bei den Fußballhelden eine Sporttasche und ein Badetuch.

Mit dem Ziel das Ehrenamt auch in die Öffentlichkeit zu tragen, hat sich der Fußballkreis Pforzheim im Jahr 2023 dazu entschieden, die Ehrungen gesammelt in einer zentralen Veranstaltung durchzuführen. So waren die Kandidatinnen und Kandidaten des Bewerbungszeitraums 2022 zum Saisonauftaktspiel in der Kreisliga Pforzheim eingeladen.

Ich bin mir sicher, dass es in jedem Verein geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den Ehrenamtspreis und die Fußballhelden gibt. Nutzen Sie die Gelegenheit, verdienten Mitstreitern in ihrem Verein eine kleine Geste der Aufmerksamkeit und des Dankes zukommen zu lassen.

Mit dem Kreistag 2024 werde ich mein Amt als stellvertretender Kreisvorsitzender für das Ehrenamt und den Posten des Ehrenamtsbeauftragten abgeben. Meinem Nachfolger wünsche ich gutes Gelingen und hoffentlich zahlreiche Bewerbungen für die Ehrenamtspreise. Danken möchte ich allen, die mich in den zurückliegenden Jahren unterstützt haben, besonders bei Denjenigen, die die zahlreichen Ehrenamtler vorgeschlagen haben und so zum Erfolg der Ehrenamtspreise beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Funktionären und Ehrenamtlern für ihren unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz rund um den Fußballsport. Danke, dass Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz den Fußballsport bei uns im Kreis Pforzheim ermöglichen.

Mit sportlichen Grüßen  
Benjamin Pieper

# KREISSIEGER/INNEN DFB-EHRENAMTSPREIS UND JUNGES EHRENAMT 2019 BIS 2023

## DFB-EHRENAMTSPREIS 2019 Kreissieger und Club 100 Mitglied Edmund Mörgenthaler, FSV Buckenberg

Edmund Mörgenthaler ist schon seit seiner frühen Jugend mit dem FSV Buckenberg verbunden. „Als D-Jugendsspieler fing alles an“, erinnert sich der heute 63-Jährige. Nach seiner aktiven Zeit stand für ihn fest, dass er durch das Ehrenamt seinem Verein etwas zurückgeben wolle. Durch seine zwei Söhne stieg er als Bambini-Trainer ein. Es folgte der Posten als Schriftführer. Mittlerweile verantwortet er seit 1998 als 2. Vorstand die Verwaltungs- und Jugendarbeit des FSV, der 630 Mitglieder zählt. „Wir haben ein gutes Team aufgebaut“, so Mörgenthaler. Ein besonderes Augenmerk der Buckenberger liegt auf der Eingliederung von Flüchtlingskindern in den Verein – beispielsweise Jesiden aus dem Irak. „Klar gab es anfangs Startschwierigkeiten durch die Unterschiede in der Kultur“, so Mörgenthaler. Inzwischen seien aber über 70 Kinder- und Jugendliche aus dem Irak und weitere aus ca. 20 Nationen erfolgreich in die Mannschaften integriert. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die deutsche Sprache gelegt: „Teils schicken wir sie zu Sprachkursen bei der Lernstiftung Hück“, so Mörgenthaler. Demokratie werde im Verein vorgelebt. Auch so setze sich der Preisträger stark für die Jugendlichen des Stadtteils ein, bestätigt FSV-Vorstand Waldemar Meser. Beispielsweise beim Projekt „Sport vor Mitternacht“, das alle drei Monate stattfindet und den Jugendlichen vielseitige sportliche Beschäftigung bietet. Meser beschreibt Mörgenthaler als „sehr freundlichen Menschen, der auf die Leute zugeht“. Er kümmert sich um sportliche Veranstaltungen des Vereins, hilft bei Bau- und Reparaturarbeiten am Vereinsheim mit. Auf seinen Vorschlag hätte der Verein sich zum Ziel gesetzt, „neue zukunftsorientierte Wege zu gehen“, z.B. Kooperation mit der Elterninitiative und der Freiwilligen Feuerwehr Haidach. Zusätzlich ist Mörgenthaler Kuratoriumsmitglied der Lernstiftung Hück in Pforzheim, die benachteiligte und sozial schwache Jugendliche durch Lern-, Ausbildungs- und Integrationsprojekte unterstützt. Ihm sei wichtig, „dass aus den Leuten was G'scheits wird“. An diesen O-Ton von Uwe Hück schließt er sich gern an. Sich sozial einzubringen – „nicht nur davon reden, sondern machen“, ist Mörgenthalers Lebensmotto. Die Ehrung habe ihn überrascht: „Ich bin stolz, nach all den Jahren dies erfahren zu dürfen.“

## DFB-Ehrenamtspreis 2021 Kreissieger Dennis Kuhnle, VfL Höfen

„Dennis Kuhnle ist viel mehr als ein reiner Spielesschussvorsitzender oder Vorstand Sport - er ist seit Jahren das „Herz des VfL Höfen“ und der unermüdliche Antreiber unseres kleinen, aber feinen Dorfvereins“, sagt Marcel Maaß über den Preisträger aus dem Fußballkreis Pforzheim. „Vor knapp vier Jahren stand der VfL kurz vor dem Aus. Es ist insbesondere dem aufopferungsvollen und leidenschaftlichen Einsatz von Dennis zu verdanken, dass Club heute

wieder über alle Ebenen aktiv, gesund und lebendig ist!“ Die Beispiele für das große Engagement reichen über die Betreuung der Seniorenteams hinaus, Kuhnle schlägt erfolgreich die Brücke zur Jugendabteilung, ist sich nicht zu schade den Platz für die Heimspiele zu streuen, die Trikotwäsche im wahrsten Sinne des Wortes selbst in die Hand zu nehmen, stellt sich als Schiedsrichter zur Verfügung und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Während der Pandemiezeit kümmerte er sich nicht nur um das Hygienekonzept, sondern trieb maßgeblich ein Renovierungsprojekt der Kabinen und Duschen voran – durch die Sammlung von Spenden und durch aktive Mitarbeit. Maaß: „Kleine Vereine wie der VfL Höfen leben von Menschen wie Dennis. In diesem Sinne möchte ich ihn von ganzem Herzen und in tiefer Wertschätzung danken.“ Der erwidert: „Diese Auszeichnung bedeutet mir sehr viel. Es ist immer schön, wenn die geleistete Arbeit gesehen und anerkannt wird.“

## **DFB-Ehrenamtspreis 2022 Kreissieger und Club 100 Mitglied Bastian Voges, FC Viktoria Enzberg**

Bastian Voges vom FC Viktoria Enzberg ist seit 2007 durchgehend Jugendtrainer und seit 2014 Jugendleiter der Viktoria. Vorstand Finanzen Norman Seibt über die Erfolge des Preisträgers aus dem Kreis Pforzheim: „Seit dieser Zeit hat sich die Jugendabteilung mehr als verdoppelt und beträgt aktuell knapp 200 Kinder und Jugendliche. Die letzten fünf Jahre wurde die Jugendabteilung jeweils mit dem bfv-KLEEblatt in Gold ausgezeichnet.“ Voges engagiert sich noch weiter für den Verein, hat die Homepage aufgebaut und eine FSJ-Stelle eingerichtet. Der Preisträger widmet die Auszeichnung seinem Team: „Der DFB-Ehrenamtspreis ist eine schöne Auszeichnung und steht für mich stellvertretend für mein Team im Verein. Alleine macht das Ehrenamt keinen Spaß und Nörgler gibt es in unserer Gesellschaft bereits genug. Es ist motivierend, wenn Menschen anpacken und Dinge bewegen ohne dabei immer nur an sich zu denken und dieser Einsatz dann auch gewürdigt wird.“

## **DFB-Ehrenamtspreis 2023 Kreissieger und Club 100 Mitglied Mike Barth, Sportfreunde Dobel**

„Sein Wirken ist so vielschichtig und wertvoll, dass es schwerfällt, dies alles in Worte zu fassen“, sagt der Vorstand der Sportfreunde Dobel Markus Treiber über seinen Freund und Vorstandskollegen Prof. Dr. Mike Barth. In seiner Nominierung hat er es dennoch versucht: Der 2. Vorsitzende des Vereins sei ein „absolutes Vorbild“ und eine „Inspiration“ sowohl für sein Umfeld als auch für den fußballerischen Nachwuchs. In sein Tätigkeitsfeld fallen die komplette Mitgliederverwaltung und -werbung, der Bereich Kommunikation und Sponsoring. Als Coach und Mentor für engagierte Nachwuchsehrentler hat Barth die Zukunft stets im Blick. Das gilt auch für die Umstellung des Vereins zum „Paperless-Office“ über einen eigenen Sharepoint. Trotz seiner vielfältigen Aufgaben und seines breiten Engagements verliert er nicht den Blick für sein Umfeld und neue Ideen. So forcierte er beispielsweise die Club-Beratung und bringt hieraus neue Impulse für die Jugend in die Vereinsarbeit mit ein. Eine Herzensangelegenheit war ihm die Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum, für die er in

monatelanger Kleinstarbeit die Chronik neu auflegte. Als Selbstverständlichkeit sieht er es, bei jedem Arbeitseinsatz, Fest oder internen Veranstaltungen zur Stelle zu sein. „Unser Verein kann sich glücklich schätzen, Mike in seinen Reihen zu haben! Er hat einen sehr großen Anteil am Fortbestand des Ehrenamtes und dem Zuspruch junger Nachwuchskräfte bei uns“, lobt Treiber seinen Kollegen. Dieser zeigt sich dankbar für die Ehrung und hebt auch sein Team hervor: „Als kleiner Dorfverein stellen wir vieles auf die Beine – das geht nur in einer Gemeinschaft!“

## Junges Ehrenamt, Fußballheld 2019

### Daniel Tilger, 1. FC Ersingen

„Daniel Tilger ist für den Verein 1. FC Ersingen und gerade für mich als Leiter der Jugendabteilung von unschätzbarem Wert“, begründet Alexander Zettelmeyer seinen Vorschlag als Fußballheld. Mit seinem Trainerteam betreute Daniel in der Saison 2018/19 die E1-Junioren des FCE und in der jetzigen Saison 2019/20 die D-Junioren. „Insgesamt geht Daniel bereits in sein fünftes Jahr als Jugendtrainer“, so Zettelmeyer über den 21-Jährigen, der zusätzlich für den Fußballclub in der Kreisklasse aktiv spielt (2. Mannschaft). Er sei im Vereinsleben eher ein „ruhiger Typ.“ Seine Ehrenamtsaktivitäten erledige er „heimlich, still und leise“, das findet Zettelmeyer sehr sympathisch. Dazu gehören immer wieder zusätzliche Dienste in der Jugendarbeit des Vereins, wo er sich einbringt. Ob Clubhaus, Kuchenverkauf oder Turnierleitung: Daniel packt mit an. „Ein junger Mensch, der heutzutage so viel Zeit und Engagement in die ehrenamtliche Vereinsarbeit investiert, ist selten geworden. Wir sind froh, jemanden wie Daniel beim FCE zu haben“, so der Jugendleiter. Mit ihm hätten sie einen „Vorzeigecharakter“ in den Reihen. Gleichzeitig erhofft sich Zettelmeyer, dass die Auszeichnung als Fußballheld auch Ansporn im Verein darstellt.

## Junges Ehrenamt, Fußballheldin 2021

### Lisa-Marie Bönisch, FV 09 Niefern

„Neben Beruf und eigener Spielerinnen-Laufbahn in der Frauenmannschaft des FV 09 Niefern bringt sich Lisa-Marie Bönisch mit Herz, Leidenschaft und ihrem Know-How als Jugendtrainerin ein“, lobt Jugendvorstand Daniel Kontschak und schlug Lisa als Fußballheldin im Kreis Pforzheim vor. „Lisa hat sich umgehend bereit erklärt in die Rolle der A-Juniorinnen Trainerin zu gehen und unterstützt das Trainerteam hervorragend indem sie von den eigenen Erfahrungen profitiert und somit den jungen Spielerinnen auf und neben dem Platz ein Vorbild ist.“ Die 26-Jährige freut sich über die Auszeichnung: „Ich bin sehr dankbar dafür, dass ehrenamtliche Arbeit noch als etwas Besonderes angesehen wird und freue mich auf eine Bildungsreise mit Menschen, die die gleichen Interessen und Hobbies teilen wie ich.“

## Junges Ehrenamt, Fußballheld 2022

### Robin Hummel, JSG Biet

Robin Hummel von der JSG Biet ist der Fußballheld aus dem Kreis Pforzheim. „Robin ist sich für nichts zu schade und verbringt teilweise mit Jugend- und Aktiventraining sechs Tage die Woche auf dem Sportplatz. Deshalb möchte ich ihn für die Auszeichnung als Fußballheld vorschlagen“, meldete Jugendleiter Andreas Hummel. In einer Not-OP musste Robin kurz vor Weihnachten 2018 die Hüfte beidseitig versteift werden und er war mehrere Wochen an den Rollstuhl gebunden. Doch sein Wille wieder auf dem Platz zu stehen war so groß, dass er schnell wieder richtig laufen lernte und bereits in der Saison 2019/2020 als Trainer aktiv wurde. Er ist aber auch neben dem Feld sehr aktiv, so arbeitet er sehr viel im Vereinsumfeld mit und spielt seit Mitte 2021 auch wieder selbst Fußball in der 2. Mannschaft des 1.FC Schellbronn. Ebenso hat er auf der Sportschule Schöneck den Trainerlehrgang besucht und im Mai 2022 den C-Schein erworben. Aus seiner Mannschaft heraus konnte er auch schon neue Jugendtrainer finden und so das Trainerteam im Jugendbereich weiter ausbauen. Robin über die Auszeichnung: „Ich bin sehr dankbar über die Auszeichnung zum Fußballheld und freue mich außerordentlich darüber. Ich sehe es als große Anerkennung, dass die ehrenamtliche Arbeit gewürdigt und belohnt wird. Ich bin gespannt auf die Bildungsreise nach Barcelona und freue mich auf den Austausch mit den anderen jungen Fußballbegeisterten.“

## Junges Ehrenamt, Fußballheldin 2023

### Kristin Czech, JFV Straubenhardt

Seit sechs Jahren hat sich Kristin Czech komplett der Bambini-Mannschaft des JFV Straubenhardt verschrieben. In dieser Zeit machte sie ihre C-Lizenz, konnte eine weitere Mitstreiterin als Trainerin gewinnen und hat sogar ein Baby bekommen, was ihrer Trainertätigkeit allerdings keinen Abbruch tat. „Kristin ist in jedem Training da, selbst bis zum Schluss ihrer Schwangerschaft. Und danach schnell wieder mit Baby im Tragetuch“, schmunzelt Vorständin Andrea Czech. Ob es sich um Feste nur für die Bambini oder für den gesamten Verein handelt, Kristin organisiert mit und unterstützt an allen Ecken und Enden. Die Auszeichnung freut die junge Mutter sehr: „Sie bestärkt mich in meiner Arbeit und motiviert hoffentlich viele Weitere, sich auch zu engagieren und somit etwas zur Gemeinschaft beizutragen.“ Auch der Bildungsreise nach Spanien blickt Kristin voller Vorfreude entgegen: „Am meisten freue ich mich, neue Menschen kennenzulernen, die ähnliche Ziele verfolgen und mit ihrem Ehrenamt einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.“

# BERICHT STELLVERTRETENDE KREISVORSITZENDE ENTWICKLUNG



Beim letzten Kreistag des Fußballkreises Pforzheim im Jahr 2020 wurde ich zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden Entwicklung gewählt. Dieses Amt wurde im Rahmen der Umstrukturierung der Kreisvorstandschaft neu geschaffen.

Bereits zum 01.07.2018 habe ich das Amt der Qualifizierungsbeauftragten im Fußballkreis Pforzheim übernommen. Nachdem ich im Jahr 2017 selbst die Trainer C-Lizenz erworben und mich in diesem Rahmen mit dem Ausbildungssystem des Badischen Fußballverbandes vertraut gemacht habe, wollte ich die Vorteile und Nutzen der Qualifizierung auch den Vereinen unseres Kreises näherbringen.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Vereine und auch Schulen Gebrauch vom Besuch des DFB-Mobils gemacht. Die Anfragen zur Buchung des DFB-Mobils erfolgen direkt über den Badischen Fußballverband ([www.badfv.de/qualifizierung/dfb-mobil](http://www.badfv.de/qualifizierung/dfb-mobil)).

Erfreulicherweise werden die dezentralen Lehrgänge zur Trainer C-Lizenz zunehmend beliebter. Immer mehr Vereine streben an, ihre Trainer nicht nur im Rahmen einer Kurzschulung weiterzubilden, sondern ihnen die Möglichkeit zu bieten, eine Lizenz zu erwerben. So fanden bereits mehrere dezentrale Basiswissen-Lehrgänge im Fußballkreis Pforzheim statt.

Seit der Umstrukturierung der Trainerausbildung gibt es mit dem Kindertrainer-Zertifikat ebenfalls einen neuen Einstiegslehrgang, welcher sich im Kreis großer Beliebtheit erfreut. Es ist ein Angebot für Trainerinnen und Trainer, die speziell in den Altersklassen des Kinderfußballs aktiv sind. Dieser Lehrgang wird auch als Baustein der C-Lizenz angerechnet.

In den vergangenen Jahren konnten ebenfalls einige junge Menschen dezentral an der Pforzheimer Inselschule zu Junior Coaches ausgebildet werden. Diese Ausbildung ermöglicht es Jugendlichen, sich bereits frühzeitig auf Aufgaben in Vereinen oder Schulen vorzubereiten. Hierbei spielt nicht nur die Vermittlung von Fachkenntnissen, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung eine wichtige Rolle. Auch für dieses Jahr ist ein solcher Lehrgang geplant.

Neben den Qualifizierungsangeboten für Trainer bietet der Badische Fußballverband auch Lehrgänge für Vereinsverantwortliche in verschiedenen Bereichen an. Ich würde mich freuen, wenn in Zukunft noch mehr Vereine von den Qualifizierungsangeboten Gebrauch machen.

Im Jahr 2020 hat der Badische Fußballverband als einer der Pilotverbände das Projekt Club-Berater eingeführt. In den Regionen Odenwald, Rhein-Neckar und Mittelbaden steht jeweils ein Club-Berater zur Verfügung, der von den Vereinen kostenlos angefordert werden kann.

Einige Besuche des Club-Beraters der Region Mittelbaden, Marcel Martin, habe ich bei den Vereinen des Fußballkreises Pforzheim ebenfalls mitbegleitet. Die jeweiligen Besuche werden hinsichtlich der Themen auf die Wünsche der Vereine angepasst und bieten eine gute Gelegenheit, in den gegenseitigen Austausch zu kommen. Weitere Informationen rund um das Thema Club-Beratung sind unter [www.badfv.de/service-beratung/club-beraterin](http://www.badfv.de/service-beratung/club-beraterin) zu finden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Vereinen, dem Kreisvorstand und dem Kreisjugendausschuss für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mit sportlichen Grüßen  
Regina Schendel

# BERICHT VORSITZENDER SCHIEDSRICHTERVEREINIGUNG



Der deutsche Fußballbund startet gemeinsam mit den 21 Landesverbänden eine besondere Aktion. Mit Profi wird Pate in der laufenden Saison 2023/2024 werden alle Schiedsrichter aus höheren Ligen mindestens einmal als Pate bei einem Schiedsrichter Neuling im Amateurfußball eingesetzt. Hier war für die Vereinigung Pforzheim, Phillip Hofheinz sowie Roy Dingler im Projekt eingebunden. Das DFB-Patensystem wurde zur Saison 2017/2018 als Pilotprojekt eingeführt. Inzwischen kommen Paten in allen Landesverbänden zum Einsatz und sollen die teils große Zahl an Abgängen, insbesondere bei jungen Schiedsrichter Neulingen reduzieren, um sie langfristig an den Fußball zu binden. Die Paten begleiten die neuen Schiedsrichter mindestens bei drei Spielen innerhalb der ersten Einsätze, sie unterstützen bei administrativen Abläufen, wie der Platzkontrolle, dem Spielbericht oder der Passkontrolle und geben Hilfestellungen, was die Neulinge verbessern können. Auch zwischen den Spielen stehen die Paten als Ansprechpersonen zur Verfügung. Ich möchte mich im Namen des Ausschusses bei allen Paten für ihre Einsätze herzlich bedanken. Insgesamt wurden in den letzten vier Jahren circa 115 Schiedsrichter neu ausgebildet. Das heißt über 300 Pateneinsätze waren notwendig. Leider nicht so schön ist das, was von den Neulingen übriggeblieben ist. Hier sind lediglich circa die Hälfte an der Schiedsrichtertätigkeit verblieben. Daher ist es uns auch aktuell nicht möglich, die Kreisliga personell bedingt mit Assistenten zu besetzen. Dies gilt als Herausforderung, dies wieder zu tun.

Mut macht die jüngsten Entwicklungen jedoch auch. In der Saison 2022/2023 war die Zahl der aktiven Schiedsrichter zum ersten Mal seit mehr als 15 Jahren zwischen zwei vollständigen Spielzeiten nicht mehr rückläufig, sondern leicht steigend. Mehr als 54000 unparteiische leiten insgesamt rund 1,3 Millionen Spiele. Ebenfalls positiv: 5000 Menschen absolvierten im ersten Halbjahr 2023 erfolgreich einen Schiedsrichter Neulings Lehrgang 34% mehr als im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres.

Für einen Schiedsrichter ist es meist die größte Anerkennung seiner Leistung, wenn nach einem Spiel nicht über ihn gesprochen wird. Dieses übereinstimmende Schweigen bedeutet meistens: der Schiedsrichter hat alles richtig gemacht, ihm kann man die Schwächen des eigenen Teams heute ausnahmsweise nicht zur Last legen. Das stille Lob der Öffentlichkeit ist damit oft das Beste, was für einen Spielleiter zu holen ist. Engagiert und unparteiisch. Leidenschaftlich und mit Sachverstand. Entscheidungsfreudig und fit. Als aktiver Schiedsrichter vereint man viele positive Eigenschaften.

Herzlichen Dank geht an dieser Stelle an mein gesamtes Team. Meinem Stellvertreter des Schiedsrichter Ausschusses Sven Lehmann, an den Schriftführer David Werthwein, an die Spieleinteiler Tobias Müller sowie Marc Schmidt, dem Lehrwarte Team mit Vincent Becker, Raphael Kastner sowie Phillip Hofheinz. Für die Homepage des Kreises Pforzheim zuständig

Patrick Weber sowie nicht zu vergessen auch unseren Ältestenrat und Beisitzer mit Dieter Hammer, Salvatore Asara und Dieter Leins.

Aktuell sind folgende Schiedsrichter auf Verbandebene sowie auf DFB-Ebene unterwegs.

Regionalliga:	Phillip Hofheinz und Roy Dingler
Verbandsliga:	Raphael Kastner, Niclas Diehm, Felix Stephan sowie Vincent Becker
Landesliga:	Paul Bickel, Phillip Dofek, Justin Ekk sowie Yannick Preuß
Nachwuchsrunde zur Landesliga:	Marvin Tieker und Lenny Engel

Euch allen für das Vertreten unserer Vereinigung weit über die Grenzen hinaus, möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen.

Selbstverständlich geht auch ein riesiges Dankeschön an alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Schiedsrichtervereidigung Pforzheim welche, Wochenende für Wochenende dazu beitragen, dass alle Spiele besetzt werden können. An dieser Stelle auch Dank und Anerkennung für den Personenkreis, mit dem ihr zusammen seid, für das nötige Verständnis für euer Hobby.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Verbands Vorstand des badischen Fußballverbandes sowie dem VSA an seiner Spitze mit dem VSO Rolf Karcher für den respektvollen und der absoluten Top Zusammenarbeit und Unterstützung.

Mein Dank gilt auch an unseren Kreisvorsitzenden Rolf Eberle mit seinen Stellvertretern Annemarie Schneeberger, Jaqueline Palas Melgar, Regina Schendel sowie Benjamin Pieper und all den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Kreisvorstand. Sie hatten alle stets ein offenes Ohr für unsere Schiedsrichter Sache und waren immer bereit, die Vereinigung in allen Belangen zu unterstützen. Euch allen meine lieben Kameradinnen und Kameraden, möchte ich am heutigen Tag für eure Mitarbeit und Bereitwilligkeit sowie für die Unterstützung und Kameradschaft, die ich erfahren durfte, ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Kritik an anderen hat noch keinem die eigene Leistung erspart.

Mit sportlichen Grüßen  
Jörg Augenstein

# BERICHT DES BUßGELDBEAUFTRAGTEN



Der Bericht zum ordentlichen Kreistag 2024 beinhaltet die Spieljahre 2020/21, 2021/22, 2022/23 und 2023/24. Berichtsstand ist der 11. April 2024. Mit dem Bußgeldbescheid werden Ordnungswidrigkeiten auf dem Verwaltungswege ohne Einschaltung der Sportgerichte bestraft. Durch das Rechtsmittel des Widerspruchs kann ein ordentliches Verfahren vor dem zuständigen Sportgericht beantragt werden. Mit einem Bußgeldverfahren werden auf Kreisebene die Vergehen der Strafordnung von § 17 bis § 24 (StO § 17- StO § 24, sowie die neuen §§ 26 a und 26 b für Nichtantritt und Rücktritt (StO § 26 a, StO 26 b) geahndet. Zum Kreistag 2024 kann ich feststellen, dass die Gesamtzahl der Straftaten im Berichtszeitraum 2020/21 bis 2023/24 von 582 auf 488 zurückgegangen ist. Die Nichterfüllung des SR-Solls ist die mit Abstand größte Einzelstraftat und bewegt sich seit vielen Jahren zwischen 57 und 64 Bußgeldbescheiden. Die in der Saison 2023/24 neu eingeführten Straftaten StO §26 a (Nichtantritt) und StO § 26 b (Rücktritt) belaufen sich auf 45 bzw. 15 Bußgeldbescheide bis zum Zeitraum des Berichtsstandes. Die anderen Strafarten sind von der Anzahl her weniger bedeutend. Die einzelnen Zahlen zu den verschiedenen Tatbeständen sind aus der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

Mit dem heutigen Kreistag beende ich meine 46-jährige Tätigkeit im Fußballkreis und beim BadFV.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vereinen und meinen Kameradinnen und Kameraden im Kreisvorstand bedanke ich mich recht herzlich.

Mit sportlichen Grüßen  
Gerd Schaudt

<b>Berichtszeitraum Saison 2020/21 bis 2023/24</b>		
<b>Saison 2020/21</b>		
StO. § 18	1	Platzaufbau, Spielberichtsbogen, Auswechselldress, Rückennummern, Erste Hilfe, Jugendbetreuer
StO. § 22	60	Schiedsrichter-Soll
StO. § 23	28	SR- Anforderungen, Sportfeste, Sitzungen
<b>Gesamt</b>	<b>89</b>	<b>Bußgeldbescheide</b>
<b>Saison 2021/22</b>		
StO. § 18	43	Platzaufbau, Spielberichtsbogen, Auswechselldress, Rückennummern, Erste Hilfe, Jugendbetreuer
StO. § 19	52	Pass bzw. Legitimation fehlt
StO. § 22	57	Schiedsrichter-Soll
<b>Gesamt</b>	<b>152</b>	<b>Bußgeldbescheide</b>
<b>Saison 2022/23</b>		
StO. § 19	6	Pass bzw. Legitimation fehlt
StO. § 21	6	Versäumnisse des SR
StO. § 22	64	Schiedsrichter-Soll
StO. § 23	9	SR- Anforderungen, Sportfeste, Sitzungen
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>Bußgeldbescheide</b>
<b>Saison 2023/24</b>		
StO. § 19	10	Pass bzw. Legitimation fehlt
StO. § 21	4	Versäumnisse des SR
StO. § 22	64	Schiedsrichter-Soll
StO. § 23	24	SR- Anforderungen, Sportfeste, Sitzungen
StO. § 26a	45	Nichtantritt
StO. § 26b	15	Rücktritt
<b>Gesamt</b>	<b>162</b>	<b>Bußgeldbescheide</b>